



Der Distrikt 1820 hat vor rd. 15 Jahren das Oststipendiaten-Programm aufgelegt. Wir verstehen unser Stipendium als ein Mittel, Menschen und Völker einander näher zu bringen, und zwar hier besonders - angesichts der Entwicklung im europäischen Raum - in Bezug auf osteuropäische und angrenzende Länder.

Über 170 Stipendiaten konnten bisher durch dieses Programm gefördert werden. Die Herkunftsländer waren u.a.

**Aserbaidschan, Bulgarien, Estland, Georgien, Lettland, Litauen, Mongolei, Polen, Rumänien, Russland, Slowakei, Tschechien, Ukraine, Ungarn, Weißrussland**

Wir betrachten den Studenten als guten und engagierten Botschafter seines Landes und nach seiner Rückkehr auch als guten Botschafter der Bundesrepublik Deutschland.

Ermöglicht wird das Programm alleine durch die großzügige Finanzierungsbereitschaft einiger Clubs im Distrikt, Stipendien alleine oder anteilig zu fördern. Die Abwicklung erfolgt durch die RDG Düsseldorf. Sowohl den Sponsor Clubs als auch der RDG sei an dieser Stelle besonders gedankt.

Auf der Innenseite dieses Flyers finden Sie nähere Informationen zu diesem Programm. Gerne stehe ich Ihnen als Distriktbeauftragte für Stipendien für weitere Fragen zur Verfügung.

Ihre  
Gudrun Dietrich

# Oststipendien

Ein Beitrag zu Völkerverständigung  
und Frieden in Europa





### **Auswahlkriterien**

- Kein Verwandtschaftsverhältnis mit Rotariern
- Bei Antritt des Stipendiums darf 30. Lebensjahr noch nicht vollendet sein
- Nachweis eines mindestens zweijährigen erfolgreichen Studiums im Heimatland
- Darf vorher nicht länger als 6 Monate in einem deutschsprachigen Land gelebt haben oder sich schon hier befinden
- Gefördert werden
  - nur Ausbildung in Hessen
  - Keine Zweitstudiengänge
  - Keine Assistenzzeit für Ärzte
- Es wird ausgewählt nach:
  - Persönlichkeit und Eignung, die in Deutschland erworbenen Erfahrungen im Sinne der Völkerverständigung weiterzugeben
  - Fachlicher Leistung und Zielstrebigkeit
  - Gemeinsinn
  - Deutschkenntnissen

Bei vergleichbarer Qualifikation haben die Kandidaten Vorrang, die aufgrund ihrer wirtschaftlichen Lage besonders unterstützungswürdig sind und noch nicht längere Zeit im westlichen Ausland waren.

### **Einzureichende Unterlagen**

- Lebenslauf
- Motivationsschreiben (Schilderung der Gründe für die Bewerbung)
- Kopie des Zeugnisses der Hochschulreife
- Beschreibung der bisherigen Studiengänge
- Konkretes Ziel des Studiums in Deutschland
- Berufsziel nach Abschluss des Studiums
- Heimatanschrift (Post, Telefon, Fax, E-Mail)
- Angabe von mindestens zwei Personen als Referenz
- Name, Anschrift und Berufe der Eltern
- Auslandsaufenthalte und deren Anlässe (Besuch, Tourist, Studium, sonstige Gründe)
- Schriftliches Einverständnis zu vorgenannten Vorstellungen und Bedingungen

### **Erwartungen**

Die Studentin/Der Student

- wird ihr/sein Studium ernsthaft und mit Nachdruck betreiben und für jedes Semester Nachweise über die belegten und regelmäßig besuchten Vorlesungen und sonstigen Lehrveranstaltungen vorlegen.
- stellt sich nach Kräften und im Rahmen ihrer/seiner Möglichkeiten in den Dienst der Verständigung zwischen ihrem/seinem Heimatland und der Bundesrepublik Deutschland und ist auch nach dem Studium langfristig bestrebt, sich für solche Ziele einzusetzen.
- wird engen Kontakt mit dem/den Sponsor Club/s halten und nach näherer Absprache an dessen/deren Veranstaltungen teilnehmen.
- wird dem/den Clubs berichten über sein Land und über sein Leben in Deutschland sowie über seine weiteren beruflichen Ziele.

### **Leistungen seitens Rotary International Distrikt 1820**

Vergeben werden einjährige Hochschulstipendien (zwei Semester) aller Fachrichtungen für ein Studium in Hessen (z.B. Frankfurt, Gießen, Kassel, Marburg). Der Gesamtwert des Stipendiums beträgt rd. EUR 8.000 und deckt die Kosten für 11 Monate für

- Studiengebühren
- Unterkunft im Studentenwohnheim
- Basislebenshaltungskosten
- Bücher und Taschengeld
- Kranken- und Haftpflichtversicherung

Die Kosten für Hin- und Rückreise vom Heimat- zum Studienort einschließlich der Visumkosten sind vom Stipendiaten zu tragen.

Bei Unregelmäßigkeiten während des Studiums können die monatlichen Zahlungen eingestellt werden.